

Verordnung über die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern zum Zweck der Trinkwasserversorgung

Vom 30. Januar 1996

Fundstelle: GVBl 1996, S. 34

Auf Grund des Art. 41j des Bayerischen Wassergesetzes (BayWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 1994 (GVBl S. 822, BayRS 753-1-U), geändert durch Art. 11 § 3 des Gesetzes vom 26. Juli 1995 (GVBl S. 353, BayRS 630-9a-F) erläßt das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen folgende Verordnung:

§ 1

Zweck der Verordnung

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (Abl. EG Nr. L 194 S. 34) und der Richtlinie 79/869/EWG des Rates vom 9. Oktober 1979 über die Meßmethoden sowie die Häufigkeit der Probenahmen und der Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (Abl. EG Nr. L 271 S. 44).

§ 2

Anwendungsbereich

(1) 1 Diese Verordnung gilt für oberirdische Gewässer und Gewässerteile, die für die Entnahme von Wasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzt werden. 2 Sie gilt nicht für die Wasserentnahme zum Zweck der künstlichen Grundwasseranreicherung.

(2) Andere Rechtsvorschriften über die Entnahme von Wasser aus Gewässern bleiben unberührt.

§ 3

Zulässigkeit von Wasserentnahmen

(1) Eine Erlaubnis oder eine Bewilligung für die Entnahme von Wasser aus Gewässern im Sinn des § 2 Abs. 1 darf nur erteilt werden, wenn die Gewässer oder Gewässerteile

in der Anlage 1 zu dieser Verordnung unter einer der drei Kategorien A 1, A 2, oder A 3 aufgeführt sind und

den für die jeweilige Kategorie maßgebenden Qualitätsanforderungen gemäß der Anlage 2 zu dieser Verordnung entsprechen.

(2) 1 Die Einhaltung der Qualitätsanforderungen gemäß der Anlage 2 ist nach den Vorschriften des Art. 5 der Richtlinie 75/440/EWG sowie der Art. 3 bis 7 der Richtlinie 79/869/EWG in der jeweils gültigen Fassung zu ermitteln. 2 Für die Überwachung gelten die Art. 68 Abs. 1 und Art. 70 BayWG.

§ 4

Ausnahmen

Abweichungen von den Anforderungen des § 3 sind nur zulässig,

wenn das entnommene Wasser durch Mischung oder Aufbereitung eine Qualität erhält, die den Anforderungen für Trinkwasser entspricht,

für die in Anlage 2 mit "(O)" gekennzeichneten Parameter, wenn außergewöhnliche meteorologische oder geographische Verhältnisse vorliegen,

wenn die in der Anlage 2 festgelegten Werte auf Grund natürlicher Anreicherungen überschritten werden,
bei Seen mit einer Tiefe bis zu 20 m, in denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch
nimmt und in die keine Abwässer eingeleitet werden, für die in Anlage 2 mit "*" gekennzeichneten
Parameter.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1996 in Kraft.

München, den 30. Januar 1996

Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister

Anlage 1

zu § 3 Abs. 1 Nr. 1

Verzeichnis der eingestuften Gewässer oder Gewässerteile

1. Oberirdische Gewässer der Kategorie A 1

- Bodensee (Entnahmestelle bei Nonnenhorn, westlich von Lindau, Landkreis Lindau/Bodensee)
- Donau (Entnahmestelle bei Leipheim, Landkreis Günzburg, Internationaler Flußkilometer 2567,92)
- Trinkwassertalsperre Frauenau (Landkreis Regen)
- Trinkwassertalsperre Mauthaus (Landkreis Kronach)

2. Oberirdische Gewässer der Kategorie A 2

- Goldbach (Entnahmestelle bei Martinlamitz, Landkreis Hof)
- Steinbach (Entnahmestelle bei Martinlamitz, Landkreis Hof)

3. Oberirdische Gewässer der Kategorie A 3 --

Anlage 2

zu § 3 Abs. 2 und § 4

Qualitäten von zur Trinkwassergewinnung bestimmtem Oberflächenwasser

Parameter

A 1 G

A 1 I

A 2 G

A 2 I

A 3 G

A 3 I

1

pH

6,5-8,5

5,5-9

5,5-9

2

Färbung (nach einfachem Filtern)

mg/l Pt-Skala

10

20 (O)

50

100 (O)

50

200 (O)

3

Suspendierte Stoffe insgesamt

mg/l MES

25

4

Temperatur

°C

22

25 (O)

22

25 (O)

22

25 (O)

5

Leitfähigkeit

$\mu\text{s}/\text{cm}^{-1}$ à 20°

1000

1000

1000

6

Geruch

(Verdünnungsfaktor bei 25 °C)

3

10

20

7*)

Nitrate
mg/l NO₃
25
50 (O)

50 (O)

50 (O)

81)

Fluoride
mg/l F
0,7/1
1,5
0,7/1,7

0,7/1,7

9

Gesamtes extrahierbares organisches Chlor
mg/l Cl

10*)

Eisen (gelöst)
mg/l Fe
0,1
0,3
1
2
1

11

Mangan
mg/l Mn
0,05

0,1

1

12*)

Kupfer
mg/l Cu
0,02

0,05 (O)
0,05

1

13
Zink
mg/l Zn
0,5

3

1

5

1

5

14
Bor
mg/l B
1

1

1

15
Beryllium
mg/l Be

16
Kobalt
mg/l Co

17
Nickel
mg/l Ni

Parameter

A 1 G

A 1 I

A 2 G

A 2 I

A 3 G

A 3 I

18

Vanadium

mg/l V

19

Arsen

mg/l As

0,01

0,05

0,05

0,05

0,1

20

Cadmium

mg/l Cd

0,001

0,005

0,001

0,005

0,001

0,005

21

Chrom gesamt

mg/l Cr

0,05

0,05

0,05

22

Blei

mg/l Pb

0,05

0,05

0,05

23
Selen
mg/l Se

0,01

0,01

0,01

24
Quecksilber
mg/l Hg

0,0005

0,001

0,0005

0,001

0,0005

0,001

25
Barium
mg/l Ba

0,1

1

1

26
Zyanide
mg/l Cn

0,05

0,05

0,05

27
Sulfate
mg/l SO₄

150

250

150

250 (O)

150

250 (O)

28
Chloride
mg/l Cl
200

200

200

29

Grenzflächenaktive Stoffe (Methylen-blauaktiv)

mg/l (Laurylsulfat)

0,2

0,2

0,5

30*)2)

Phosphate

mg/l P₂ O₅

0,4

0,7

0,7

31

Phenole (Phenolzahl) p-Nitroanilin 4 Aminoantipyrin

mg/l C₆ H₅ HO

0,001

0,001

0,005

0,01

0,1

32

Gelöste oder emulgierte Kohlenwasserstoffe (nach Extraktion durch Petroläther)

mg/l

0,05

0,2

0,5

1

33

Polyzyklische Aromate

mg/l

0,0002

0,0002

0,001

34

Pestizide - gesamt (Parathion, HCH, Dieldrin)
mg/l

0,001

0,0025

0,005

35*)

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
mg/l O₂

30

36*)

Sättigung mit verdünntem Sauerstoff
% O₂
> 70

> 50

> 30

37*) Biochemischer Sauerstoffbedarf bei 20 °C ohne Nitrierung

mg/l O₂
< 3

< 5

< 7

Parameter

A 1 G

A 1 I

A 2 G

A 2 I

A 3 G

A 3 I

38

Kjeldahl-Stickstoff (außer NO₃)
mg/l N

1

2

3

39

Ammoniak
mg/l NH₄
0,05

1

1,5

2

4 (O)

40

Chloroformextrahierbare Stoffe
mg/l SEC
0,1

0,2

0,5

41

Organischer Kohlenstoff gesamt
mg/l C

42

Organischer Kohlenstoff nach Flockung und Membranfiltration (5 μ) TOC
mg/l C

43

Gesamt-Coli 37 °C
/100 ml
50

5 000

50 000

44

Coli faec.
/100 ml
20

2 000

20 000

45

Streptococcus faec.

/100 ml

20

1 000

10 000

46

Salmonellen

nicht nachweisbar in 5 000 ml

nicht nachweisbar in 1 000 ml

I = (imperativ) = zwingender Wert.

G = (guide) = Leitwert.

O = außergewöhnliche klimatische oder geographische Verhältnisse.

Fußnoten

*) = Siehe Art. 8 Buchst. d) der Richtlinie 75/440/EWG vom 16. Juni 1975

Wortlaut Art. 8 Satz 1 Buchst. d):

"Abweichungen von dieser Richtlinie sind nur zulässig: ...

d) bei Oberflächenwasser von Seen mit geringer Tiefe und praktisch stehendem Wasser für bestimmte in der Tabelle in Anhang II durch ein Sternchen gekennzeichnete Parameter, wobei diese Abweichung nur für Seen mit einer Tiefe von nicht mehr als 20 m gilt, bei denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer abfließen."

*)2) Dieser Parameter wird aufgenommen, um den ökologischen Erfordernissen bestimmter Umweltmedien zu genügen.

1) Die angegebenen Werte stellen entsprechend der durchschnittlichen Jahrestemperatur festgelegte Höchstgrenzen dar (hohe und niedrige Temperatur).